

Medienmitteilung

10 tödliche Unfälle im ersten Halbjahr

Strengelbach AG, 14. Juli 2026 – Im ersten Halbjahr 2026 haben agriss und die Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) 10 tödliche Unfälle im Zusammenhang mit der Landwirtschaft erhoben*. Zum Vergleich: im ersten Halbjahr des Vorjahrs wurden 15 tödliche Unfälle erhoben.

Sieben tödliche Unfälle im Zusammenhang mit landwirtschaftlichen Arbeiten

- Drei Personen starben beim Umsturz eines Traktors oder Transporters.
- Eine Person wurde beim Arbeiten mit einer Maschine eingeklemmt.
- Eine Person war tödlichen Güllegaskonzentrationen ausgesetzt.
- Eine Person wurde von einem Stier angegriffen.
- Eine Person wurde bei der Holzernte von einem Baumstamm eingeklemmt.

Drei tödliche Unfälle mit Drittpersonen

Im Zusammenhang mit landwirtschaftlichen Arbeiten kamen drei Drittpersonen ums Leben. Die Ursachen waren eine Kollision eines Fahrrads, eines Mofas sowie einer Person zu Fuss mit einem Traktor, bzw. einem Anbaugerät.

Durchmischte Altersgruppen

Der Altersdurchschnitt der sieben Personen, welche bei landwirtschaftlichen Arbeiten tödlich verunfallten, liegt bei 59 Jahren. Die jüngste Person war 33 Jahre alt, die älteste 78 Jahre. Drei der Verunfallten befanden sich bereits im Pensionsalter.

Risiken senken

In der Routine des Alltags werden Gefahren oft zu wenig wahrgenommen, unterschätzt oder gar nicht beachtet. Unfallabklärungen zeigen teilweise Arbeitssituationen, in welchen Risiken bewusst oder unbewusst in Kauf genommen wurden.

Die Kampagne «Risiko runter» (www.risikorunter.ch) macht genau dies zum Thema und zeigt Gefahrensituationen aus dem landwirtschaftlichen Arbeitsalltag, verbunden mit praktischen Tipps, wie diese Situationen entschärft werden können.

***Datenerhebung nicht vollständig**

Für landwirtschaftliche Unfälle besteht keine Meldepflicht, daher können keine statistisch verlässlichen Aussagen gemacht werden. Unfallmeldungen werden anhand von Medien- und Polizeiberichten sowie Meldungen von Behörden und Betroffenen erhoben.

Kontaktperson für Rückfragen

Peter Jegerlehner
Fachverantwortlicher Unfallerhebungen
Peter.jegerlehner@agriss.ch
062 739 50 70



Dieser Artikel wurde in Zusammenarbeit mit agriss.ch erstellt.